

Fränkisches Seminar 2002: Die Säkularisation in Franken im Jahre 1803

Das 42. Fränkische Seminar des Frankenbundes findet vom 08. bis 10. November 2002 im Bildungszentrum des Bezirkes Unterfranken in Rügheim bei Hofheim statt. Die Organisation und Leitung des Seminars liegt in den Händen von Peter A. Süß, M.A. aus Würzburg. Da das Jahresthema des Frankenbundes für 2003 „Die Säkularisation in Franken im Jahre 1803“ lautet, wird sich die Veranstaltung in drei Blöcke gliedern, die sich zum ersten mit der Vorgeschichte und dem Umfeld der Säkularisation, zum zweiten mit den Ereignissen in den drei fränkischen Hochstiften und zum dritten mit den kulturellen Folgen der Aufhebung der geistlichen Staaten und ihrer Klöster beschäftigen sollen. Vorläufig sind folgende Themen geplant:

1. Was ist „Säkularisation“? – Das Phänomen „Säkularisation“ vom Mittelalter bis zum Ende des Alten Reiches.
2. Das Heilige Römische Reich am Vorabend der Säkularisation von 1802/03 (vom Basler Frieden bis zum Reichsdeputationshauptschluß) – Die Reichskirche als Spielball europäischer Entwicklungen.
3. Die Säkularisation/Mediatisierung des Hochstifts Würzburg.
4. Die Säkularisation/Mediatisierung des Hochstifts Bamberg.
5. Die Säkularisation/Mediatisierung des Hochstifts Eichstätt.
6. Die Folgen der Säkularisationen für den katholischen Reichsteil und Franken im Bereich der Kultur und Bildung (Universität, Schulen, Bibliotheken).
7. Die Folgen der Säkularisationen im Bereich der Kunst (vor allem bildende Kunst und Architektur).

Als Ergänzung des Seminars ist am Samstag-Nachmittag eine Exkursion zu einigen säkularisierten Klöstern geplant, um die direkten Auswirkungen vor Ort zu veranschaulichen und die Vortragsfolge aufzulockern. Bislang ist daran gedacht, die aufgehobenen Klöster in Theres, Heidenfeld, Ebrach, und evtl. Mariaburghausen (als Beispiel für ältere Säkularisationen) aufzusuchen.

Obzwar bis zum 15. März 2002 noch nicht alle Themen an Vortragende vergeben sind und noch einige Anfragen laufen, kam sich der Frankenbund bereits über die Zusage einiger hochkarätiger Referenten freuen. So werden außer dem Leiter des Seminars, der den Einleitungsvortrag übernehmen wird, Prof. em. Dr. Rudolf Endres (Universität Bayreuth), Prof. Dr. Wolfgang Weiß (Universität Würzburg), Dr. Verena Friedrich (Universität Würzburg) und Magister Johannes Schellakowsky (Universität Würzburg) auf der Tagung sprechen.

Thema und Auswahl der Fachleute versprechen ein interessantes und attraktives Fränkisches Seminar, zu dem schon heute herzliche Einladung ergeht. Anmeldung bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, Hofstraße 3, 97070 Würzburg, Tel. Nr. 09 31-5 67 12.